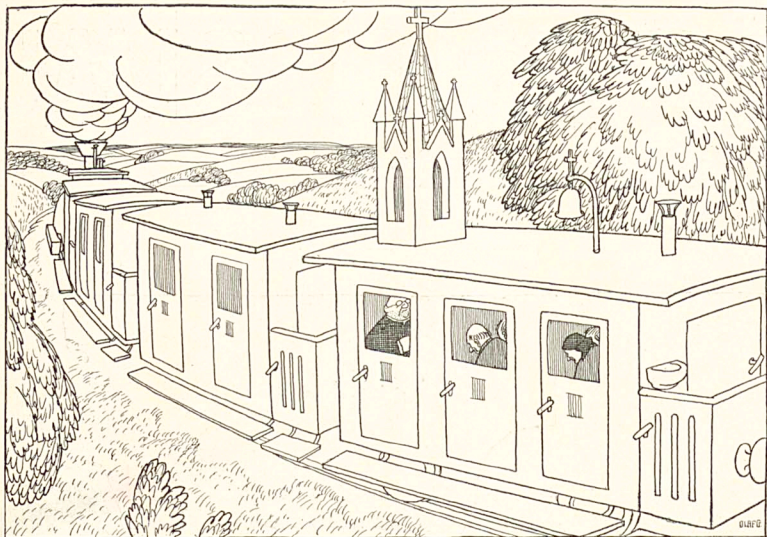




# Die bayrische Eisenbahn nach den Vorschlägen des Herrn Kultusminister von Wehner

(Zeichnung von O. Gutzbrannen)



## Nutzen des Reisens

Man soll vom Hause sich entfernen,  
Um in der Fremde neu zu lernen.  
Mit offenen Augen, frischem Sinn  
Schöpft jeder Reisende Gewinn.

Ist dir im Kleinen wie im Großen  
Gar manches seltsam aufgestoßen,  
Beacht es wohl! Veracht es nie!  
Und suche das „Warum“ und „Wie“!

Du gehst ins Land der Italiener.  
Da siehst du bald, wie der und jener  
Mit Lächeln an der Ecke steht  
Und seine Notdurft hier begehrt.

Nun also, diese Menschlichkeiten,  
Die uns Beschwerden oft bereiten,  
Der mühsam unterdrückte Drang  
Vollzieht sich hierorts ohne Zwang.

Auch dieser Vorgang kann belehren  
Und unsern Wissenstreis vernehren,  
Wenn man das Typische daran  
Mit Klugheit unterscheiden kann.

Zwar läßt sich die Behauptung wagen:  
Die Art, das Wasser abzuschlagen,  
Bleibt immer gleich, und nur das „Wo“  
Ist unterschiedlich, so und so.

Jedoch man urteilt oberflächlich,  
Erachtet man dies nebensächlich.  
Der Denkende sieht die Kultur  
In der Befolgung der Natur.

Ihm ist es auch kulturgeschichtlich;  
Der Vorgang macht es ihm ersichtlich.  
Er weiß jent und durchschauht es tief:  
„Das Volk des Südens ist naiv.“

Dietrich Schlemmer

Wo die Luft aus purer Pflicht  
Grabezu balsamisch riecht;

Wo auf jeder leeren Stelle  
Pensionen und Sotete;  
Wo der Kellner, wenn er schreibt,  
Höhere Mathematik treibt.

Ob Sie ins Gebirge steigen  
Oder mehr zum Segen neigen,  
Überall sind Sie bedroht  
Durch den Zwang der Table d'hôte.

Allerdings: die Magenfüße  
Haben ihre tiefen Zwecke.  
Aber wer nur sie erfährt,  
Kommt auf keinen grünen Ast.

Mäßigen Sie deshalb, ich bitte,  
Ihre werten Appetite.  
„Bau“, das ist ein Resultat,  
Was man auch zu Hause hat.

Dientlich sind zum Beispiel Spiele  
Zur Kultur der Kräftefüße.  
Freilich: höher noch als Golf  
Eteht ein selbstläufner Welf.

Natansonst.

## Beiläufiger Rat

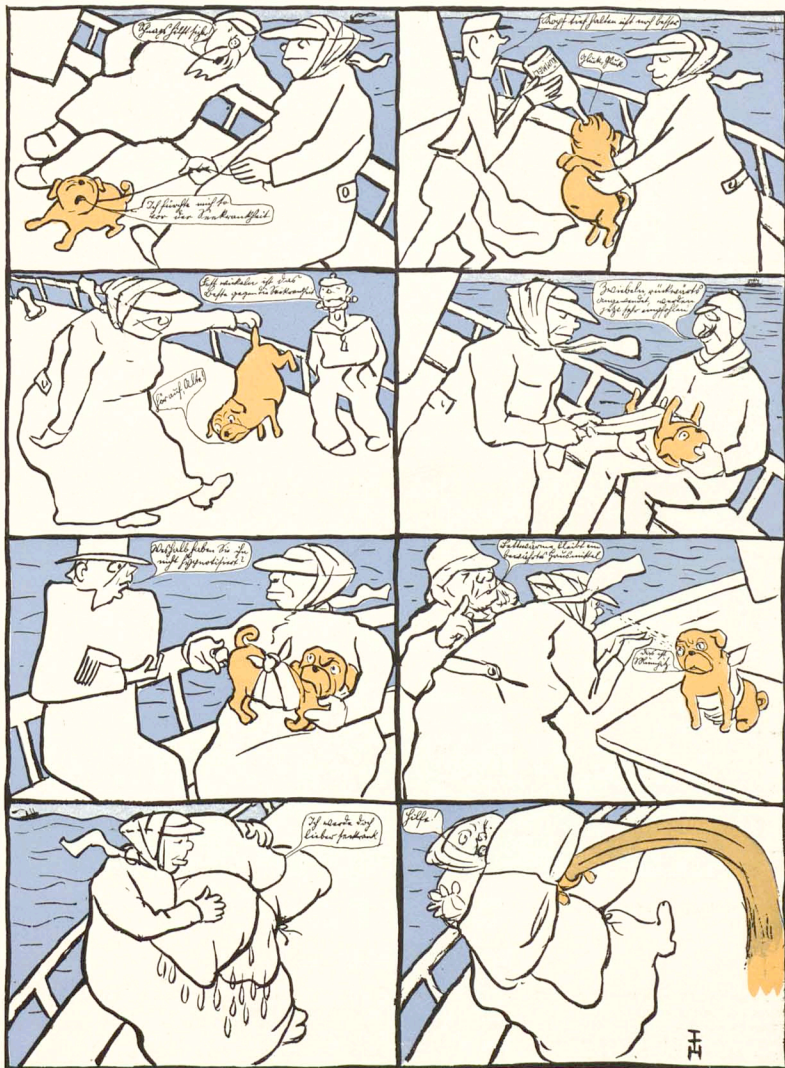
Werte Herren, schöne Damen:  
Sie verlassen nun den Rahmen  
Ihrer Alltagsexistenz  
Und entflieh'n der Konventionen.

Und im Schmutz der Sommerhüte  
Frequenzieren Sie Gebiete,



# Mittel gegen die Seekrankheit

(Zeichnungen von Dr. Th. Fetsch)





„Du bist deutsche Professor, n'est-ce pas?“ — „Haben Sie das an meiner Art und Weise, mich auszudrücken, erkannt?“ — „Nein, an die Jägerhemb.“

## Lieber Simplificissimus!

Wir soupierten bei Pupp in Karlsbad, da erblickte ich im andern Saal ein Pärchen, das mir bekannt vorkam.  
 „Bistest du denn nicht,“ sagte meine Frau, „das ist doch Dr. Teimer aus Dresden — die hatten heute morgen Hochzeit.“  
 „Ah — richtig!“ — Und wir gingen schlafen.  
 In der Nacht pörrte jemand an unsre Türe. — Das war Dr. Teimer — ungeheuer erregt — und verlangte meine Frau zu sprechen.  
 „Am Himmel's willen, Gnädigste,“ rief er, „lären Sie meine Anna auf — sie heult und will zu ihren Eltern.“

Anläßlich wurde ich in Riffingen einem freundlichen alten Herrn vorgestellt und mußte ihm notgedrungen ein paar Worte sagen. —  
 „Sind Sie schon lange hier?“ fragte ich.  
 „Das möcht sich mir wollen, ich bin von Hälfte Mai.“  
 „Und bleiben Sie den ganzen Sommer über?“  
 „Bis in Juli.“ —  
 „Dann fahren Sie wohl nach Rußland zurück?“  
 „Da möchten wir uns gut haben,“ sagte er, „ich bin ich Professor von Daitich of Prage Obergymnasium.“

Waba Waba

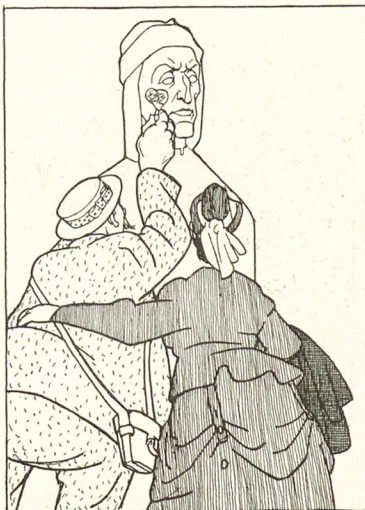


# Im sonnigen Süden

(Zeichnungen von O. Gutbrannen)



„Zu was nimmst du die Säge mit, Oskar?“ — „Ich werde mal mit den Extremitäten in den Rufsen gründlich aufräumen.“



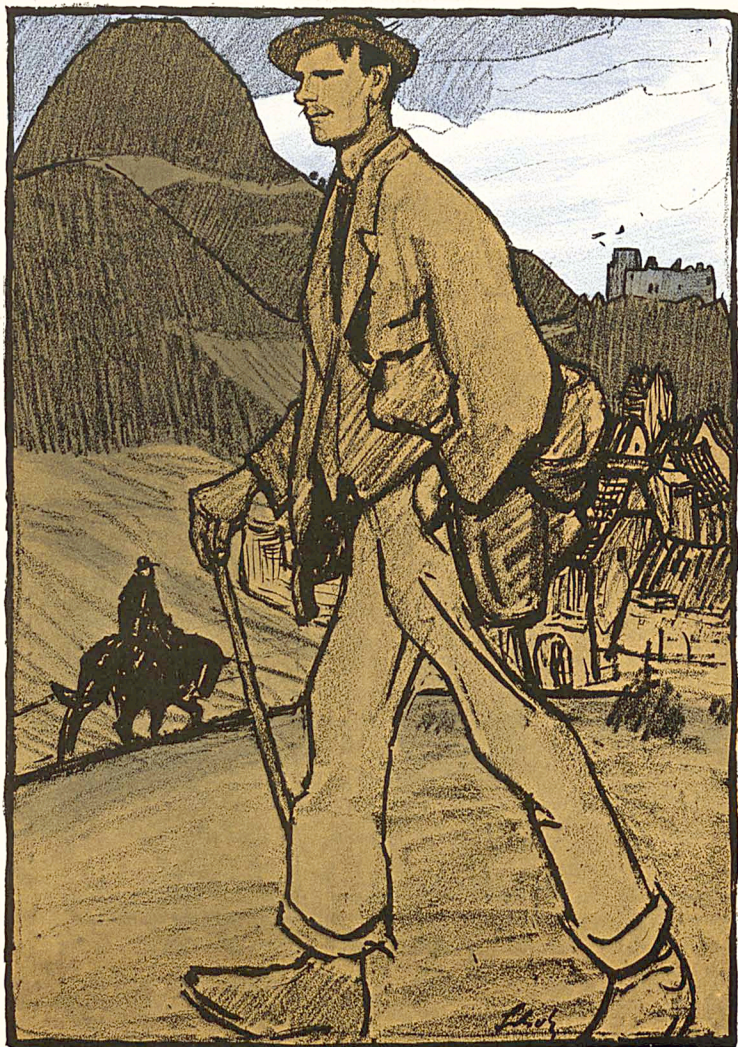
„Nach noch 'n Pfeil durch, Gottliebchen!“



Der Herr Staatsanwalt füttert am Marktplatz die Tauben.

# Auf der Wanderschaft

(Zeichnung und Gedicht von Wilhelm Schulz)



Ich reise froh, hab' ich kein Noth,  
Wah' ich zu Fuß marschieren,  
Und wenn ich keinen Ester hab',  
Kann ich ihn nicht verlieren.

Mein Bündel wird mir nicht zu schwer,  
Leidet frag' ich's in die Fremde,  
Es ist mein leichtster Sinn darin,  
Ein Schläp, ein Sonntagshemde.

Carl tara, tarallale,  
Wah' aus dem Noth ich trinken,  
Es tröst' ich mich, am Abend seh'  
Ich doch ein Wirtshaus winken.

Zur Wirtin sag' ich gnäd'ge Frau  
Und tu' sie hülf umschichten,  
Wier weilt, wer wohnt, sie wird zur Nacht  
Mir dann ein Büßlein schlachten.

Und läßt sie schlafen mich allein  
Auf einer harten Streu,  
Nei! weiter ich am andern Tag  
Vergnügt und ohne Neue.







# Wenn jemand eine Reise thut

sollte er stets beim Zeitungsverkäufer eine Nummer der interessanten Wochenblätter: Das Reich, Young von J. H. Scherer G. m. b. H. in Berlin, für 30 Pfennig fordern.

**Preusse & Co. Leipzig**  
Buchbinderei-Karlsruher-Maschinen



**als hellste Sterne**  
auf dem Gebiete der Feinmechanik  
glänzen die Erzeugnisse von

## SEIDEL & NAUMANN

• DRESDEN •

Name geschützt **Gugafol** Patente angemeldet  
**Ein ideales Haarfärbemittel**  
für Blond, Braun und Schwarz.  
Entspricht allen Anforderungen der Kosmetik und Hygiene.



Handl. in Kartons à 3.50 n. 7.— Mk.  
durch Parfümerie, Drogerie, Friseurgeschäfte und Apotheken.  
**Action-Gesellschaft für Anilin-Fabrikation, Berlin.**

# Nerven-Spannkraft-Er-

schöpfung der Männer, deren Verletzung und völlige Heilung von Spezialarzt Dr. Bumler, Preisgekrönt, eigenartig, nach neuen Gesichtspunkten bearbeitetes Werk, 340 Seiten, viele Abbildungen. Wirklich erschöpfender, konzentrierter Lehrbuch-Charakter und besser Wegweiser zur Verletzung und Heilung von Gehirn- und Rückenmarks-Verletzungen, Erblicher, auf einseitigen Organ-Konstriktionen Nervenzerrüttung, Folgen nervenverletzender Leidenschaft und Karezesse etc. Für M. 1.50 Briefmarken franco zu beziehen von Dr. Bumler, Haupt No. 504 (Schweidau), Alsbach-Anlage an einem der fachmännischen Urtheile über das Buch: „Für jeden Mann, ob jung oder alt, ob noch gesund oder schon erkrankt, ist das Lesen dieses vorzüglichlichen Werkes von Dr. Bumler — einer weltbekannten Autorität auf seinem Spezialgebiete — von geradezu unerschätzbarem gesundheitlichen Nutzen, und will von einschneidender Bedeutung für die ganze Zukunft, für das künftige Lebensglück! Denn der Gesunde lernt aus dem Werke, sich die höchste Gut — seine Gesundheit — zu erhalten, sich vor dem für drohenden Gefahren, vor Krankheit und Schmerz zu schützen, sich eine gesunde, frohe Zukunft zu sichern — der bereits Erkrankte aber lernt die einzig richtige und sicherste Wege zu seiner Heilung kennen. Muss man ein solches Buch nicht jedem zum Lesen empfehlen!“



## Panther-Räder

sind unverwundlich!

### Panther-Fahrrad-Werke

OSKAR VORBAUM.  
MAGDEBURG.

## Photograph Apparate

schon von M. 2.— an, bei der feinsten Ausführung, ausweklüßlich bester Materialien zu billigen Preisen.  
— Katalog gratis, —  
**Hess & Sattler, Mainz 7.**

## Echte Briefmarken

500 nur Mk. 4.—, 1000 Stk. nur Mk. 12.—  
40 altdtsche . . . . . 150  
60 . . . . . 4.—  
38 deutsche Kolonial . . . . . 3.—  
200 . . . . . 4.—  
100 seltene Obersee . . . . . 180  
100 . . . . . 75  
600 Europa . . . . . 750  
— Alle verschickt und recht.  
**Albert Friedmann**  
Unter Gasse LEIPZIG, Josefsplatz 19 — 3.  
Briefmarkenalbum in allen Preislagen.

**Briefmarken** Auswahl, Katalog  
**Philipp Kosack, Berlin, Burgstr. 12.**

## Detectiv

i. intern. Priv.-Det.-Inst. München  
Tegern. 1908 Altheimersee N. Tel. 11919

**Überlingen a. Bodensee**  
Hotel-Restaurant Holtzer, Ostbahnhof  
Telephon No. 24  
Neu eingerichtet, Seheauswärtigkeit!  
Frühstücks ruhige Lage, Gartenterrasse.

**+ Magerkeit. +**  
Schleim, volle Körperformen durch massige Ernährung. Kraftverlust durch Gicht Metalle. Jahr 1900, Stuttgart, 1901, Bonn 1902, in der Woche mit 20 Pfund Zunahme, garant. unachabl. Abgang, sonst, 2000, 1000, 500, 250, 100, 50, 25, 10, 5, 2, 1, 0, 50, 100, 200, 300, 400, 500, 600, 700, 800, 900, 1000, 1100, 1200, 1300, 1400, 1500, 1600, 1700, 1800, 1900, 2000, 2100, 2200, 2300, 2400, 2500, 2600, 2700, 2800, 2900, 3000, 3100, 3200, 3300, 3400, 3500, 3600, 3700, 3800, 3900, 4000, 4100, 4200, 4300, 4400, 4500, 4600, 4700, 4800, 4900, 5000, 5100, 5200, 5300, 5400, 5500, 5600, 5700, 5800, 5900, 6000, 6100, 6200, 6300, 6400, 6500, 6600, 6700, 6800, 6900, 7000, 7100, 7200, 7300, 7400, 7500, 7600, 7700, 7800, 7900, 8000, 8100, 8200, 8300, 8400, 8500, 8600, 8700, 8800, 8900, 9000, 9100, 9200, 9300, 9400, 9500, 9600, 9700, 9800, 9900, 10000.

**D. Franz Steiner & Co.**  
Berlin 19, Königgrätzer Str. 79.

## Nervenschwäche der Männer.

Ausführlicher Prospekt mit Gerichtsartikel und ärztlichen Gutachten gegen M. 0.20 für Porto unter Kuvert.  
**Paul Gasson, Köln a. Rh. No. 50.**

## Photograph Apparate

**Binocles. Ferngläser**  
Nur erstklassige Erzeugnisse zu Original-Verkaufspreisen.  
Besondere billige Spezial-Modelle.  
Bequemste Zahlungsbedingungen ohne jede Preisermäßigung.  
Nurster Preisliste kostenfrei.

Der neue Prachtkatalog ist soeben erschienen

## G. Rüdberg jun.

Hannover - Wien.



**ANTON CHR. DIESSL**  
R.G.  
**MÜNCHEN.**  
II. HERRNSTR. 11.  
Couleur-Dedikationen  
Kolorierte Berufsbedingungen  
Prachtkatalog gratis.  
Größtes Spezialgeschäft Deutschlands.

# ZEISS

## Kameras



aus Leichtmetall, mit Fokalschieberschluss und ZEISS-OBJEKTIVEN.  
**Minimum-Universal-Stereo-Palmos**  
Formato 6x9 cm, 8x12 cm, 4x6 Inch, und 2 1/2 Inch für Stereo und Panoramen. Verwendbar mit Platten, Packfilmen, Zeiss-Packung und Rollfilmen bei derselben Einstellung. — Man verlange Prospekt P 87.  
**CARL ZEISS, JENA**  
Berlin, Frankfurt a. M., Hamburg, London, Wien, St. Petersburg.

# Werke von Frank Wedekind

## Feuerwerk

Erzählungen  
5. Tausend  
Gebefte 3 Mark, gebunden 4 Mark

Berner Bund: Mit diesem Wagnis behandelt der Verfasser die heikelsten Probleme und metert sie durch stilistische Exzesse. Hiermit ist das Lob dieser kleinen Novellen keineswegs erschöpft. Wie interessant sie sich annehmen — sie sind auch aus einem tiefen Verständnis und einer wahrhaften Teilnahme an allem Menschlichen hervorgegangen. Und dann sind sie auch wirklich durch das tapfere Einhalten des Verfassers für eine sinnliche Lebensanschauung. Er ist ein Feinschmecker, der die Homölogie nicht verweigert . . . Das Bitterliche, das dem Geschicklichen wirklich den abstrakt aussehenden Schwärmern, Romantikern und Idealisten eines Feuerwerks zu vergleichen sind, ist ein kleiner Brocken des XX. Jahrhunderts. Und damit ist wohl alles gesagt.

## Die vier Jahreszeiten

Gedichte  
4. Tausend  
Gebefte 3 Mark, gebunden 4 Mark

Neur Zürcher Zeitung: . . . Aber selbst das Gewagteste ist, wie gesagt, rechtlich geschweh, hierüber sogar geschickt durch die künstlerische Form, vor allem aber durch den Sprung von biblischen Texten in das Gebiet der die tiefsten Probleme und Mittel des Lebens und durch eine gewisse dieser Sublimität, die etwas Dämliches hat. Wedekind bedeutet ja auch eine eigene literarische Richtung.

## Totentanz

Drei Szenen  
4. Tausend  
Gebefte 1 Mark, gebunden 2 Mark

Dresdener Anzeiger: Er handelt sich in Tentanz um eine Satire gegen die jenseitigen Vorkämpfer der Sittlichkeitsbewegung, die in dem Kampf mit dem Laster und der Sünde eine gewisse Befriedigung empfinden. Das Klein-, aber sorgfältig gebaute, von raffiniertester Kunstbehandlung gepragte Werk ist reich an dichterischen Stoffen. Im Urteil über Frank Wedekind wird dieses Werk einen Wendepunkt bilden.

Zu beziehen durch die meisten Buchhandlungen oder direkt vom Verlage  
**Albert Langen in München-S**





Menuett

Aus der Tanz-Serie von  
F. von Negnicke

# Postkarten

der

## Simplicissimus- Künstler

Es sind erschienen:

Serie 1: Zwölf Tanz- und Festgebilde von F. von Negnicke

Serie 2: Zwölf Bade- und Reisebilder von F. von Negnicke

Serie 3: Zwölf Bilder aus dem Studentenleben

Serie 5: Zwölf Tanzbilder von F. von Negnicke

Diese Karten sind keine Nachwerke der modernen Reproduktionstechnik und unterscheiden sich in ihrer Ausführung — Kupferdruck mit Handcolorierung — auf vorwiegendste von dem meisten, was sonst auf diesem Gebiete gesehen wird. Die Cartes sind unter den besten Zeichnungen der Simplicissimus-Künstler mit Sorgfalt ausgewählt. Diese Karten werden unter allen illustrierten Postkarten die beliebtesten sein und am meisten gekauft werden.

Preis jeder Serie 2 Mark 40 Pf.

Serie 4: Die große Fleischnot

Zwölf Bilder mit lustigen Versen von Th. E. Heine

Preis 1 Mark

Zu beziehen durch die meisten Buchhandlungen und Postartengeschäfte oder direkt vom Verlag

Albert Langen in München-S

### Kulturbilder aus dem Simplicissimus



Es erschienen bisher:

Ab. 1: Der Student, 10. Tausend

Ab. 2: Demimonde, 10. Tausend

Ab. 3: Die oberen Schichten, 10. Tausend

Ab. 4: Vorstadt, 10. Tausend

Ab. 5: Der Künstler, 10. Tausend

Ab. 6: Der Hof, 10. Tausend

Preis jedes Bandes in mehrfarbigem Umschlag kartoniert  
1 Mark 50 Pf.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen

Albert Langen, Verlag für Literatur und Kunst, München-S



„Begleiter für Liebende“

Bildgröße: 22,28 cm

Preis 3 Mark



„München — Bozen“

Bildgröße: 20,26,5 cm

Preis 3 Mark



„Ein Kuß“

Bildgröße: 21,30,5 cm

Preis 3 Mark



„Der Marschale in Deutschland“

Bildgröße: 20,27 cm

Preis 3 Mark

### Fünf neue Simplicissimus-Sonderdrucke von F. von Negnicke



„Der reichste Fürst“

Bildgröße: 25,5; 22,5 cm

Preis 3 Mark

### Die farbigen Sonderdrucke aus dem Simplicissimus

bilden den schönsten Wand Schmuck. Alle diese Kunstblätter sind mehrfarbig auf feinstem Kunstdruckkarton gedruckt und in hochgeleganten Passepartouts montiert.

Die Simplicissimus-Sonderdrucke können durch die meisten Buch- und Kunsthandlungen oder direkt vom Verlag bezogen werden.

**Farbig illustriertes Verzeichnis**  
aller Sonderdrucke versendet  
gratis und franco

Albert Langen, Verlag für Literatur und Kunst,  
München-S

## Ronverfation

(Zeichnung von J. v. Heylitz)



„Haben Sie in der Eädhfifchen Schweiz auch ewigen Schnee?“ — „Ja, aber nur im Winter.“

### Lieber Simplificifimus!

Auf dem Wege nach Nügen kamen wir in Vertin an, dort gedachten wir eine Nacht zu bleiben. — Ich wollte unser Gepäck begeben, da zeigte es sich, daß meine Frau den Aufgabefchein verloren hatte. Wir hielten uns nicht weiter auf und fuhrten ohne Gepäck ins Hotel.

„Nein,“ sagte der Dierter, „Daare ohne Gepäd dürfen wa nich uffnehmen.“

Ich fühlte klären und verlangte nach dem Wite.

Er kam, ließ sich den Fall vortragen und wußte die Adfeln.

„Ich muß den juten Ruf vona Etablißfemang wahren,“ sprach er. „So spät am Abend fönn wa Daare, die wo nich weidichfens ennen Hutkarten mithaben, keen Zimmer jeben.“

Ob Ganzeno war vom Monte Nol'n ein Tourist abgeftürzt und wurde, arg gerschlagen, von barmherzigen Leuten nach Amblar gebracht. — Nun hieß es einen Arzt requirieren. Aber woher?

Zum Glück erinnerte sich jemand, daß gestern abend im Hotel von Cavareno ein Arzt aus Dresden abgefiegen war, und den holte man.

„Ja...“ sagte er, nachdem er den Verunglückten beftichtigt hatte, — „ja... wiffen Se, ein Zeugnis über Ihren Unfall will ich Ihnen gerne ausstellen — aber helfen kann ich Ihnen nich. Ich bin nämlich ät geenichlicher Gerichfisarzt.“

In Venedig lernten wir ein nettes Ehepaar aus Deutschland kennen — aber die Frau war vom Reifen keinedwegß entgüft. Sie wollte bald wieder heimfehren.

„Et is fo peinlich,“ sagte fie, „mit meemem Mann. Er war doch ehemals maitre d'hôtel — un wenn nu jemand an 't Glas kloppf, springt er unwillkürlich uff un rennt hin.“

Neba Nebä



## An der Riviera

(Bildmuna von H. v. Reznicek)



„Narum haben Sie uns gegeben eine Zimmer in die fünfte Stock? Mir sein doch keine Germané.“





# Wesger Sprache

(Scheidung von 3. G. Eng)



„So, hast alles? In Herrn Regierungsrat sei Ochsenhirn, der Frau Steueranfänger ihr Euter und der Frau Apotheker ihren Rauchhölzchen?“

**„LUCCA“**  
LIQUEUR EXTRA FINE

**Wenkelmobil**  
Einfach ——— Betriebsicher ——— Vornehm  
**Vorzüglicher Bergsteiger**  
Mark 3250  
Motor 78 PS . . . . . Geschwindigkeit 40 km  
— Verdeck und Schutzscheibe Mk. 250 extra.  
Automobilwerke Schneider & Co. □ Fabrik: Charlottenburg,  
Wunschedelstr. 23.

EINE WOHLTAT  
DER MENSCHHEIT

**SANATOGEN**

KRÄFTIGEND, NERVEN-  
STÄRKEND FÜR KINDER,  
KRANKE UND GENESENDE

Broschüre gratis und franko von Bauer & C<sup>ie</sup>, Berlin S.W. 48.

Meran (Südtirol), den 21. Juni 1902.

Es sind nun 11 Jahre, daß ich jeden Winter unter schweren Schicht-  
anfällen im rechten Bette und der rechten großen Lunge zu leben hatte.  
Ich machte Kuren in Karlsbad, Craxina-Zellitz, Pylltan- und Jungs-  
taden durch. Alle diese Anhalten brachten mir Bänderung meiner  
Leiden, aber trotzdem mußte ich Wochen hindurch das Bett hüten.  
Auf Anraten des Herrn Sanitätsrates Dr. Quastmann in Kur-  
ort in Meran, welcher ich mich durch die f. lerb. Hofapotheke hier  
Dr. Bonifaciusbrunnen. Ich trank unter genauer Einhaltung der vor-  
geschriebenen Speiseordnung, im September, und nach einer monat-  
lichen Pause im November je dreißig Gläser. — Der Erfolg war  
glänzend!

Nach nicht einen Tag wurde ich in meinem Bette gelöst. Wenn  
sich bei Witterungswechsel Anfallen einstellten wie früher, verschon-  
te sie allmählich, ich konnte immer mein Fahrbad brauchen und auch  
anregende Wege zurücklegen.

Es ist das Gefühl großer Dankbarkeit, welches mich drängt, Ihnen  
von dem ungläublichen Erfolg meiner Kur Mitteilung zu machen.

Mit aller Hochachtung zeichnet  
Karl Wolf

Schreibsteller und Leiter der Meraner Volkschaupiele.  
Trockenfäden frei durch die Badedirektion Baisglütz.

**Schreibmaschinen**

erstklassige, glänzend renommierte Fabrikate  
mit sichbarer Schrift und allem anderen tech-  
nischen Neuerungen versehen wir bei zwei-  
jähriger Garantie unter Bedingungen, welche  
die Anschaffung einer Maschine jedermann

**ohne fühlbare Ausgabe**

ermöglichen. — Verlangen Sie gratis und frei  
unseren ausführlichen Prospekt No. 241. B.  
Bial & Freund in Breslau II und Wien XIII.

Bestes, reinste Öl zeigt ergibt man rasch und leicht er-  
reichbar.

**Edel-Rosen-Creme**

berühmt und einzig behelmbet Mittel besitzt  
unbestreitbar leidt rasche Wirkung. Haut, Pödel,  
Wetter, Sommerprossen, stauer Kopf,  
Wimmeritz, sowie die vielfache Querschnittsform,  
sowie, sowie allseitigste Wirkung, nach dem  
Sp. von West. Dr. Hirsch, Besondere Wirkung.

**Ueberraschender Erfolg.**

Zurück besetzte Dermatitis, von dem eine Seite zur  
Berührung eines Klüßchen Idemum Zeitm vollständig  
entfernt, vermischt zum Verleihen von 2 Pf., liegt  
lebenslang über die Schönheitpflege gratis.

Ferdinand Köglers Kosmet. Laboratorium, Nüraberg 105.  
Vertrieb in Berlin: Rue G. Kornitz, Kolonnen 2, 26, bei Köllner, Rindfleisch 50.  
München: Dr. Wolfhard, Zeyherstr. 50. Hamburg: G. Köhler, Dr. Meißner 20.

**Rodenstock's**  
**Photograph. Objektive u. Kameras**

sind die Besten  
und Preiswürdigsten  
der Gegenwart.

Illustrierte Preislisten gratis und franko.

**Optische Anstalt G. Rodenstock**  
München, Isarstr. 41.  
Niemand verzäume vor Ankauf  
eines Apparats oder Objektivs sich  
unsere Listen kommen zu lassen.

**DÜRKOPP**  
MOTOR-RAD

**DÜRKOPP & C<sup>o</sup>. A. G. BIELEFELD.**







# Die Nationen bei einem Eisenbahnunglück

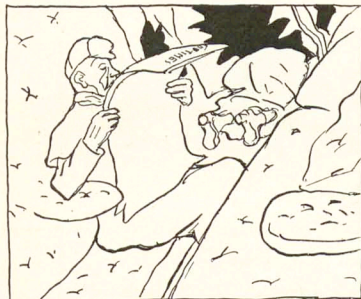
(Zeichnungen von Th. Th. Seino)



Der Deutsche schreibt eine Ansichtskarte.



Der Franzose macht eine Damenbesuchung.



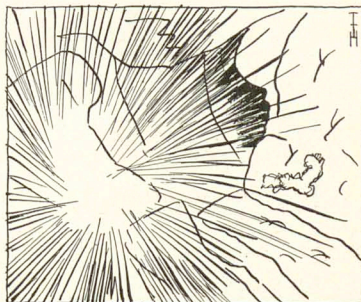
Der Engländer läßt sich in seiner Loküre nicht stören.



Der Amerikaner sammelt Leichteile für die Wurfmaschinen von Chicago.



Der Süd-Europäer flüchtet.



Der Russe explodiert, weil er zufällig eine Bombe in der Tasche hat.

# Sachsen auf Reisen

(Zeichnung von Bruno Paul)



„Da laß mer dann en hübschen Rahmen drum machen von Edelweiß un Albenrosen, un dann häng mer'sch in de gute Stube.“